

Statement Jehmlichorgel Christuskirche

Die sächsische Orgellandschaft ist reich. Sie ist zwangsläufig dadurch auch reich an Problemen, die die Gemeinden, die sie beherbergen, allein nicht bewältigen können. Sicher ist es für Menschen, die wahrnehmen, dass Instrumente noch irgendwie spielbar sind, schwer und das Ausmaß von Schäden oder von abwertenden Veränderungen wahrzunehmen.

Wir haben die Verpflichtung für unsere nachfolgenden Generationen die wichtigsten Kostbarkeiten wieder in den originalen Zustand zu versetzen. Die Christuskirche Strehlen ist mit seiner Jehmlich-Orgel aus dem Jahr 1905 ein Gesamtkunstwerk ganz aus dem Sinne der spätromantischen Musiker.

Die einzigartige Orgel, die in den mehr als hundert Jahren eine zum Teil wechselvolle Geschichte erfahren hat und den Strömungen der jeweiligen Zeit angepasst wurde, bedarf dringend der Rückführung auf den einzigartigen Platz in der Orgellandschaft Deutschlands: die wichtigste und eine der großen wirklich romantischen Orgeln mit typisch romantisch-deutschen Klang in unserem Lande zu sein. Dazu muss sie nicht nur spielfähig gehalten werden, was aufopferungsvoll auch in schwierigen Zeiten getan wurde, sondern sie muss ihren eigenen Charakter zurückerhalten, den man mit Worten schwer umschreiben kann, der aber – wenn das Projekt gelingt – mit wirklich gewaltiger Stimme hörbar sein wird. Helfen Sie uns, dieses fehlende Teil des Gesamtkunstwerks der einzig vollständig erhaltenden Jugendstilkirche in Dresden, der Christuskirche Strehlen, wieder erstrahlen zu lassen. Die deutsche Orgellandschaft bekommt damit ein einzigartiges Juwel zurück.

Prof. Hartmut Haenchen

Dirigent

Langjähriges Gemeindemitglied der Christuskirche Strehlen
Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste
Ritter im Orden der Niederländischen Löwen
Ehrenbürger Amsterdams
Ehrenbürger der Niederlande
Träger des Bundesverdienstkreuzes